

Aus der
Abteilung für Parodontologie und Synoptische Zahnmedizin
der Medizinischen Fakultät der Charité – Universitätsmedizin Berlin

Dissertation

**Vergleich systemischer antibiotischer und lokaler antiseptischer Zusatzmedikation in
der Therapie der generalisierten Aggressiven Parodontitis**

Zur Erlangung des akademischen Grades
Doctor medicinae dentariae
(Dr. med. dent.)

vorgelegt der Medizinischen Fakultät der Charité – Universitätsmedizin Berlin

von
Doğan Kaner
aus Freiburg im Breisgau

Dekan: Prof. Dr. Martin Paul

Gutachter: 1. Prof. Dr. Dr. Jean-Pierre Bernimoulin
2. PD Dr. Gregor Petersilka
3. PD Dr. Christof Dörfer

Datum der Promotion: 17.8.2005

Inhaltsverzeichnis:

1.	Einleitung	5
2.	Hintergrund	
2.1	Einteilung und Ätiopathogenese der Parodontitis	6
2.2	generalisierte Aggressive Parodontitis	10
2.3	systematische Parodontalbehandlung	15
2.3.1	systemische antibiotische Zusatzmedikation	18
2.3.2	lokale antimikrobielle Zusatzmedikation	25
2.4	Sulkusflüssigkeit und Calprotectin	33
3.	Ziele der Studie	35
4.	Material und Methode	
4.1	Studienpatienten	35
4.2	klinischer Ablauf	36
4.2.1	Vorbehandlung	36
4.2.2	klinische Parameter	37
4.2.3	Gewinnung der Sulkusflüssigkeit	37
4.2.4	Scaling/Root planing	38
4.2.5	Studienmedikation	38
4.2.6	Nachsorge	39
4.3	Analyse der Sulkusflüssigkeit	41
4.4	Datenverarbeitung und statistische Analyse.....	42
5.	Ergebnisse	
5.1	Patienten	43
5.2	Plaqueindex	45
5.3	mittlere Sondierungstiefe pro Patient	45
5.4	Anteile der Sondierungstiefenkategorien	47
5.5	mittlerer klinischer Attachmentlevel pro Patient	48
5.6	Unterscheidung nach ein- und mehrwurzeligen Zähnen	50
5.6.1	Sondierungstiefe	50
5.6.2	klinischer Attachmentverlust	53

5.7	Blutung und Pus	55
5.8	tiefe Referenzstellen	57
5.8.1	Sondierungstiefe	57
5.8.2	klinischer Attachmentverlust	59
5.8.3	Blutung	61
5.8.4	Sulkusflüssigkeit-Fließrate	62
5.8.5	Calprotectin	63
5.9	flache Referenzstellen	65
5.9.1	Sondierungstiefe.....	65
5.9.2	klinischer Attachmentverlust	66
5.9.3	Blutung	66
5.9.4	Sulkusflüssigkeit-Fließrate	67
5.9.5	Calprotectin	68
6.	Diskussion	
6.1	Patienten	70
6.2	Plaqueindex	74
6.3	Sondierungstiefe	75
6.4	klinischer Attachmentverlust	77
6.5	Blutung und Pus	79
6.6	Sulkusflüssigkeit-Fließrate und Calprotectin	86
7.	Schlussfolgerung	87
8.	Zusammenfassung	89
9.	Abstract	90
10.	Literaturverzeichnis	91
11.	Danksagung	108
12.	Lebenslauf	109
13.	Eidesstattliche Erklärung	110

11. Danksagung

Herrn Prof. Dr. Dr. Jean-Pierre Bernimoulin danke ich für die in Deutschland einmalige Möglichkeit, im Graduiertenkolleg „Ätiopathogenese und Therapie der Parodontitis“ (DFG-GRK 325) nicht nur die vorliegende Doktorarbeit zu erstellen, sondern auch eine klinisch und wissenschaftlich fundierte Ausbildung im Fach Parodontologie zu erhalten.

Besonders bedanke ich mich für seine großzügige Unterstützung über das Graduiertenkolleg hinaus.

Herrn Dr. Anton Friedmann danke ich für die umfassende Betreuung der Doktorarbeit sowie der Fachausbildung und für die geduldige Beantwortung meiner zahllosen Fragen.

Meiner Familie danke ich für ihre Hilfe und ihr unbegrenztes Verständnis.

Gewidmet ist diese Arbeit meiner Frau Sarah und unseren Kindern Elia und Leander.

12. Lebenslauf

Name	Dogan Kaner
Geburtsdatum	24.2.1974
Geburtsort	Freiburg im Breisgau, Baden-Württemberg
Familienstand	verheiratet, 2 Kinder
1980-1984	Thaddäus-Rinderle-Grundschule, Staufen im Breisgau
1984-1993	Faust-Gymnasium, Staufen im Breisgau
1993	Abitur
9/1993-1/1995	Zivildienst (Individuelle Schwerstbehindertenbetreuung, Arbeiterwohlfahrt Bad Krozingen)
1995-2000	Studium der Zahnheilkunde, Albert-Ludwigs-Universität, Freiburg im Breisgau
2000	Zahnärztliche Prüfung
8/2000	Approbation
12/2000-11/2003	Stipendium im Graduiertenkolleg „Ätiopathogenese und Therapie der Parodontitis“ (DFG-GRK 325)
1/2004-6/2004	Promotionsstipendium der Charité
2/2004-	rein parodontologische Tätigkeit in zahnärztlicher Praxis
9/2004-	Forschungsstipendium der Charité

13. Eidesstattliche Erklärung

Hiermit erkläre ich an Eides statt, dass die Dissertation von mir selbst und ohne die unzulässige Hilfe Dritter verfasst wurde, auch in Teilen keine Kopie anderer Arbeiten darstellt und dass die benutzten Hilfsmittel sowie die Literatur vollständig angegeben sind.

Berlin, den 15.9.2004

Doğan Kaner